

Referenzprojekt: Allianz Shared Infrastructure Services



Das Unternehmen

Allianz Shared Infrastructure Services GmbH (ASIC) ist eine 100-prozentige Tochter der Allianz SE und der informationstechnologische Dienstleister der Allianz Gruppe in Deutschland. Das Unternehmen besitzt eine der größten deutschen Online-Druckereien.

Branche

IT-Dienstleistungen

Facts & Figures

Gründungsjahr: 1998
Mitarbeiter/innen: ca. 1.500
Standort: Unterföhring
Geschäftsführer: Dr. Kurt Servatius, Chief Operating Officer, Dr. Markus T. Müller, Chief Technology Officer

Herausforderung:

Die ASIC wollte ihre bisherigen heterogenen Systeme für Log-Archivierung und Druckoutput ersetzen und dem Allianz-Konzern ein einheitliches Produkt für alle Kundensysteme bereitstellen.

Eingesetzte Produkte:

Beta 92, Beta 93, Beta Web Enabler

Nutzen der eingesetzten Beta Systems Lösung

Durch die Anbindung von Mainframe-basierten und in dezentralen Systemen bereitgestellten Daten kann Beta 93 die zentrale Steuerung aller Output-Informationen übernehmen. Gleichzeitig bietet Beta 92 eine plattformübergreifende Archivierung von Job-Logs aus Host-Systemen und Client-Server-Welt.

Wettbewerbsvorteil:

Der Beta Web Enabler ermöglicht es, ohne jede Mainframe-Kennntnis mit nur einer Anwendung auf Dokumente und Listen in jedem der 50 Host-Archive zuzugreifen – ein unschätzbare Zugewinn an Komfort für die Allianz-Mitarbeiter.

Allianz Shared Infrastructure Services GmbH (ASIC) und Beta Systems realisieren plattformübergreifendes Dokumenten-Archivsystem für Banken und Versicherungen

Allianz: Höchster Komfort bei der Dokumentbearbeitung

Ein Beta Systems Hochleistungsarchiv inklusive Druckmanagement-System erleichtert 5.000 Beschäftigten der Allianz Deutschland seit einiger Zeit die tägliche Arbeit mit Dokumenten. Listen aus Host-Output werden damit plattformübergreifend verwaltet, Job-Logs, Listen und Client/Server-Dokumente einheitlich archiviert. Das Zusammenspiel zwischen Host-Systemen und Beta Systems ist optimiert für großes Datenaufkommen und sehr viele Nutzer. Dabei wurde auf höchste Wahrung der Datenintegrität und des Zugriffsschutzes Wert gelegt. Highlight ist der Zugriff über den Beta Web Enabler, mit dem die Informationen lokal und an jedem Arbeitsplatz des Unternehmens verfügbar gemacht werden. Sowohl der Kreditbearbeiter, als auch der Kreditprüfer und der Antragsteller können Informationen zu dem Geschäftsvorfall per Web recherchieren und einsehen.

Schon seit 23 Jahren arbeitet Konrad Erb bei der Allianz im Bereich Mainframe Infrastructure Services. In dieser Zeit hat er mit so mancher Output Management- und Archivierungs-Software gearbeitet. Er spricht deshalb aus Erfahrung, wenn er sagt: „Mit unserer heutigen Beta 92 und 93 Software bieten wir den Beschäftigten des Allianz Konzerns eine Technologie, die wesentlich mehr Komfort bietet als die Vorgängerlösungen.“

Allianz Shared Infrastructure Services GmbH (ASIC), 100-prozentiges Tochterunternehmen der Allianz SE, ist der informationstechnologische Dienstleister der Allianz Gruppe. Mitte 2007 wurden in der Zentrale in Unterföhring die bisherigen Systeme für Output Management und Job-Log-Archivierung durch eine Beta 93 und Beta 92 Lösung ersetzt. Zum einen wollte man damit ein einheitliches Produkt für alle Kundensysteme im Allianz-Konzern bereitstellen.



Darüber hinaus bot die Beta Systems Technologie zahlreiche Zusatzfunktionen, allen voran den Web-Zugriff. Von diesem profitieren heute die 5.000 Anwender im Allianz-Konzern Tag für Tag. Der bisherige Einsatz von Beta Systems Produkten im Bereich der Dresdner Bank versprach zusätzliche Synergieeffekte, da die Migrations- und Schulungskosten dadurch niedrig gehalten werden konnten.

Output Management mit Beta 93, das bedeutet für die Allianz eine Verteilung von Listen und Dokumenten an beliebige Standorte im Konzern sowie deren revisionssichere Archivierung. Die Software generiert 80 % des kompletten Druck-Outputs im Allianz-Konzern: zentral und dezentral, aus dem Host-Umfeld ebenso wie aus versicherungstechnischen Applikationen, SAP und anderen Anwendungen, vom Einzelschriftsatz bis zum Massenversand. „In unserem zentralen Druckzentrum in Unterföhring laufen 700 Millionen Druckseiten pro Jahr auf“, sagt Karl Paul, Projektleiter in der Abteilung Output Services bei der ASIC.

Seitenlange Prints von Host-Listen sind Vergangenheit

Visibilität heißt ein wichtiges Stichwort - jede dieser 700 Millionen Druckseiten kann dank der neuen Software heute, mit entsprechender Berechtigung, am eigenen Arbeitsplatz digital angezeigt werden. Seitenlange Prints von Host-Listen auf dem Stockwerkdrucker waren früher nötig, denn das Host-eigene Druckformat AFP ist für Normal-Anwender quasi nicht lesbar. Heute gibt es den PDF-Konverter von Beta 93 – Voraussetzung für den breiten Zugriff auf Listen und Dokumente für alle Beschäftigten. Jede Liste aus einer beliebigen Anwendung kann vom Host-eigenen AFP-Druckformat auf Knopfdruck in das PDF-Format umgewandelt und zur Anzeige gebracht werden.

Dort kommt der zentrale Produktvorteil der Beta Systems Software zum Tragen, der Web Enabler. „Bei Beta Systems hat uns im direkten Herstellervergleich die Weboberfläche am besten gefallen, sie ist mit Abstand am einfachsten zu konfigurieren und bietet die beste Performance“, erklärt Reinhold Czypull, Referatsleiter Mainframe Infrastructure Services bei der ASIC.

Per Web auf 85 Millionen Dokumente zugreifen

Der Web Enabler ermöglicht es jedem Innendienstmitarbeiter im Allianz-Konzern, per Internet Explorer auf in Beta 93 und Beta 92 archivierte Dokumente, Listen und Job-Logs zuzugreifen. Durch die PDF-Konvertierung muss nichts mehr ausgedruckt werden, sondern einzelne Seiten lassen sich druckreif am Bildschirm darstellen. Dies erweitert den Kreis der Anwender um ein Vielfaches, denn nun muss nicht mehr über Mainframe-Erfahrung verfügen, wer sich ein Host-Dokument ansehen will. Der zentrale Einstieg über den Web Enabler bietet Zugriff auf sämtliche Host-Systeme, ohne dass man sich separat anmelden muss. Konrad Erb: „Wir haben rund 50 Host-Archive im Einsatz, wenn man da mit nur einer einzigen Anwendung auf jedes Archiv zugreifen kann, ist das ein unschätzbare Zugewinn an Komfort.“

Die Arbeitsweise vieler Allianz-Beschäftigter hat sich dadurch verändert. Früher musste ein Mitarbeiter, wenn er ein Dokument am PC weiterarbeiten wollte, dieses aus dem Archiv erst kompliziert beschaffen. Ohne Mainframe-Erfahrung ging da mitunter gar nichts: Nach der Anmeldung am Host



„Bei Beta Systems hat uns im direkten Herstellervergleich die Weboberfläche am besten gefallen; sie ist mit Abstand am einfachsten zu konfigurieren und bietet die beste Performance.“

Reinhold Czypull,
Referatsleiter Mainframe Infrastructure Services



wurde die Liste auf Datei ausgedruckt, über das „Personal Communications“-Fenster die Datei anschließend vom Host auf den eigenen PC transferiert, um schließlich in Excel geöffnet zu werden.

Leistungsstatistiken sind ein klassisches Anwendungsbeispiel dafür. Wem die Host-Erfahrung fehlte oder der Vorgang zu langwierig war, der tippte einfach die letzten Zahlen aus der Host-Liste in sein Excel-Datenblatt – per Hand. Heute greift er über den Web Enabler direkt auf das Beta 93 Archiv zu, legt die Liste per „Speichern unter“-Befehl auf seinem PC ab oder kann sie sogar direkt in Microsoft Excel exportieren.

Massive Erleichterung in täglichen Arbeitsprozessen

Dies ist auch der Hauptanwendungsfall für Kollegen, die Daten aus dem Host auf den PC laden: Sie wollen sie nachher in Excel öffnen und weiterbearbeiten. Mehrere Arbeitsgänge, die früher notwendig waren, sind durch einen einzigen Schritt über den Web Enabler ersetzt worden. „Bei vielen Anwendern hat dies zu Umstellungen im Arbeitsprozess geführt“, erklärt Konrad Erb, „sie kön-

nen wesentlich schneller arbeiten, da Listen nicht mehr ausgedruckt und per Hauspost verschickt werden müssen.“ Umgekehrt verfügt der Web Enabler über eine Upload-Funktion mittels derer über die Pfadangabe beliebige Dokumente vom PC ins Beta 93 Archiv geladen werden können.

Als Zusatzfunktion hat Beta Systems den automatischen E-Mail-Versand eines Dokuments aus Beta 93 heraus implementiert, entweder als Text bzw. PDF oder als Benachrichtigung, dass eine Liste erzeugt wurde, dann mit entsprechender URL-Verlinkung. Auch direkt aus dem Web Enabler heraus lassen sich Dokumente und Listen als E-Mail-Anhang versenden, das E-Mail-Programm wird dabei automatisch aufgerufen und eine neue Nachricht mit hinzugefügtem Anhang erzeugt.

Job-Logs aus allen Plattformen zentral in Beta 92 archiviert

Listen und Dokumente in Beta 93 sind die eine Seite, daneben stehen die Job-Logs aus Host- und Serversystemen der offenen Welt, also Windows, Linux, AIX, SAP & Co. Im Nicht-Mainframe-Umfeld hatte die ASIC früher eine wenig einheitliche Nutzung zur Archivierung

von Job-Logs. „Mit Beta 92 verfügen wir nun über ein zentrales Tool für Job-Logs aus allen Plattformen im Konzern“, so Reinhold Czypull. Zwar wurden Job-Logs auch schon früher archiviert, doch es mangelte auch hier am schnellen Zugriff. Benötigte ein Entwickler einen Job-Log, musste der Kollege aus der Produktion diese Liste erst herausuchen und bereitstellen. Heute ist über den Web Enabler ein zentraler und komfortabler Zugriff möglich.

Beta 92 und 93 laufen bei der ASIC als autarke, aber miteinander kommunizierende Systeme. Jobs in Anwendungen erzeugen zum einen Log-Daten und Protokolle, die in Beta 92 archiviert werden, während Beta 93 die daraus resultierenden Listen und Dokumente für den Druck-Output vorbereitet und gleichzeitig archiviert. Mit Beta 92 hat die ASIC vier verschiedene Archive eingerichtet, jeweils eines für normale Host-Job-Logs, Client-Server Job-Logs, Compile-Listen sowie Freigabe-Tools. Und wer sich in Beta 92 ein Job-Log aktiv betrachtet, kann direkt den Sprung in die dazugehörige Liste in Beta 93 machen.



„Beta 93 ist das zentrale Dokumentenarchiv und Output Management System für die Allianz Deutschland und künftig auch die europäischen Auslandsgesellschaften. Wir wickeln darüber 80 % des kompletten Druck-Outputs innerhalb des Konzerns ab.“

Karl Paul,
Projektleiter Output Services



Beta 92 und Beta 93 unterstützt die Allianz im Compliance Management

Auch im Allianz-Konzern muss man seit einiger Zeit die Vorschriften gemäß Sarbanes-Oxley Act (SOX) beachten. Um Geschäftsprozesse lückenlos nachweisen zu können, braucht man wiederum auswertbare Daten, wie sie in einem Beta 92 Log- bzw. Beta 93 Listenarchiv stehen. Mit ihrem System der ASIC erfüllt die Allianz diese Anforderung bereits jetzt vollständig. Reinhold Czypull: „Unsere Beta Systeme sind in den SOX-Prozessen als Anlaufpunkte definiert, durch ihren Einsatz arbeiten wir 100 % Compliance-konform.“

Europäischer Rollout in der Vorbereitung

Kunden der ASIC und damit Nutzer der Beta Systems Produkte sind derzeit alle Beschäftigten der ADAG Allianz Deutschland AG und der Dresdner Bank. Die europäischen Gesellschaften der Allianz SE übernehmen die Themen Output Management und Archivierung bislang in Eigenregie. Dies soll künftig jedoch zentral von Unterföhring aus geschehen, weshalb das System derzeit für den europaweiten Zugriff

vorbereitet wird und die Hardware-technischen Voraussetzungen dafür geschaffen werden. Mit der Allianz UK wird noch in 2008 die erste Auslandsgesellschaft an die zentrale Beta Systems Technologie angebunden, andere Landesgesellschaften sollen in kurzer Abfolge migrieren. Konrad Erb: „Wir bauen Beta 93 so auf, dass es als Webanwendung in allen europäischen Standorten genutzt werden kann, zentral von unserer Hardware aus.“

Kennzahlen

- Erzeugte Druckseiten pro Jahr: 700 Millionen
- Scheduled Jobs täglich: 160.000
- Anwender im Gesamt-Konzern: 5.000

Beta Systems Software AG – Agility Integrated

Die Beta Systems Software AG entwickelt hochwertige Software-Produkte und -Lösungen für die sichere und effiziente Verarbeitung großer Datenmengen. Kerngeschäftsfelder von Beta Systems sind Dokumentenverarbeitung und IT-Benutzermanagement, Datenverarbeitung in Rechenzentren sowie Compliance-Lösungen. Zudem erhalten Großunternehmen mit der Beta 4Agility Suite neue Integrationsprodukte für mehr Agilität in der IT und in Geschäftsprozessen. Diese vereinfachen die Automatisierung der Daten- und Dokumentenverarbeitung und erhöhen die Sicherheit und Leistungsfähigkeit der IT.

Beta Systems wurde 1983 gegründet, ist seit 1997 börsennotiert und beschäftigt mehr als 600 Mitarbeiter. Sitz des Unternehmens ist Berlin. Beta Systems ist in den Kompetenz-Centern Augsburg, Köln und Calgary sowie international mit 18 eigenen Tochtergesellschaften und zahlreichen Partnerunternehmen aktiv. Zu den weltweit mehr als 1.300 Kunden mit über 3.000 laufenden Installationen zählen Großunternehmen aus den Bereichen Financial Services, Industrie und IT-Dienstleistungen in Deutschland, Europa und den USA.

Beta Systems Software AG
Alt-Moabit 90d
10559 Berlin / Deutschland
Tel.: +49 (0) 30 726118 0
Fax: +49 (0) 30 726118 800
Email: dci@betasystems.com



„Die Beschäftigten des Allianz Konzerns verfügen mit der Beta Systems Software über eine Technologie, die wesentlich mehr Komfort bietet als die Vorgängerlösungen. Von der Funktionalität ist dort alles enthalten, was man braucht.“

Konrad Erb
Projektleiter Mainframe Infrastructure Services

